Hier photographieren unsere Leser!

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **6 (1930)**

Heft 28

PDF erstellt am: **05.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-755877

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Hier photographieren unsere Leser!

Ein junger Berner Monteur, der hoch hinaus will. Der Vorfall ist ernsthaft, aber die Aufnahme humorvoll

An die verehrten Leserinnen und Leser der Zürcher Jllustrierten!

Die hier zusammengestellten Bilder haben wir alle von Ihnen bekommen. Danke vielmals! Weil Sie so gut photographieren können, veranstalten wir nunmehr unter Ihnen einen

Photowettbewerb ‹Das lustigste Bild›

mit Preisen von insgesamt **500 Fr.**

Schicken Sie uns von Ihren Sommererlebnissen neue, aber humorvolle Aufnahmen ein! Wir werden alle genau anschauen und eine größere Anzahl in die Zeitung setzen, ohne Namen zunächst. Alsdann stimmt unsere Leserschaft selber darüber ab, welche Bilder sie als die lustigsten ansieht und nach dem Ergebnis dieser Abstimmung werden die Preise verteilt.

Genau beachten:

1. Die Einsendungen können sofort beginnen. Aufschrift «Photowettbewerb» nicht vergessen. Letzter Einsendetermin ist der 31. August.

2. Jedermann ist zur Teilnahme am Wettbewerb mit einem oder mit mehreren Bildern berechtigt.

3. Hochglanzkopien schicken, keine Platten, keine Filme. Kleinstes zulässiges Format 6 × 6 cm.

4. Keine Namen auf die Bilder setzen, sondern jedes Bild auf der Rückseite mit einem Kennwort versehen. Dazu ein verschlossenes Briefkuvert mitgeben, welches außen das gleiche Kennwort trägt. Im Kuvert drin müssen Name und Adresse des Absenders zu finden sein.

5. Zu jedem Bild gehört außer dem Kennwort eine schlagende kurze Unterschrift, so wie wir sie unter unsere Bilder setzen.

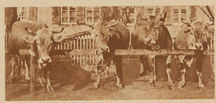
Beachten Sie, daß es die lustigsten Bilder sind, welchen die Preise zufallen. Die gute Unterschrift ist ein wichtiger Teil des ganzen und fällt bei der Beurteilung mit ins Gewicht.

Ein Wink:

Stellen Sie das, was Sie aufnehmen wollen, nicht steif vor den Apparat, sondern photographieren Sie wie ein Jäger, der sich an das Wild heranpirscht, ohne daß es etwas davon merkt. Ihre Bilder werden an Natürlichkeit gewinnen.

Photo-Heil, gut Licht!

Nicht vergessen Kassettendeckel herauszuziehen!



Die Schweiz, ein glückliches Land! Vierlinge aus dem Kanton Thurgau, heute im respektablen Kuhalter von 9 Jahren. Jedes Stück hat viermal gekalbt und alle haben ohne Schaden die Seuche überstanden und ihr Einverständnis gegeben, in der «Zürcher Jllustrierten» veröffentlicht zu werden. Ein Weltwunder sei's, schreibt uns der Einsender. Nun, da mußtens wir natürlich publizieren

Bild rechts: So stellt sich die Welt dem dar, der in die Ferien reisen darf

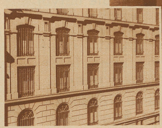


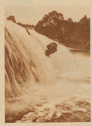
Bild links: So aber sieht das Berner Gefängnis aus, hinter dessen Gittern der Wunsch nach Freiheit und Ferne umsonst auf die Erfüllung wartet. «Schreiben Sie dazu, daß die in Freiheit Lebenden sich manchmal der Gefangenen erinnern mögen», bittet uns der Einsender der zwei Bilder aus Bern, der ein Menschenfreund sein mag

Film? Nein! Kinder aus dem Amt. Filmstars machen beim Küssen süßere Gesichter als die kleine Aemtlerin, aber uns gefällt sie doch besser

Mann auf Reisen — «eine äußerst gelungene Photo», schreibt unser Leser dazu — Alle einverstanden?

Dieser St. Galler lebt in Amerika auf großem Fuße!

Ein 25pfündiger Hecht aus der Reuß bei Bremgarten. Die Herren Fischer stehen etwas gschtabet da; schade, daß unser Photograph nicht dabei war – der hätte die Fischer aufgenommen, als sie grad den Fang herauszogen und hätte dann die freudigen Gesichter photographiert



Blick ins Badezimmer einer Abonnentin in St. Gallen

«Ein Titelbild» hätte dieser Schäfer nach der Meinung des freundlichen Einsenders geben sollen. Das war leider nicht möglich. Wir grüßen den Schäfer im Tößtal

«Basler Trommler-Nachwuchs»

Zu diesem Bildchen wünschte der Einsender folgende Unterschrift: «Stramme Bauernmädchen aus dem Aargau, die auch Waden haben»! Sein Wunsch ist hiermit erfüllt!

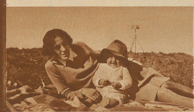
Unteres Bild: Wo befindet sich dieser schöne Winkel? In Zürich, beim Steueramt Sempersteig! Es brauchte den Künstler Schmid-Bloß, um trotz Steuern Zeit und Sinn für diese Aufnahme zu haben

Mot.-Art.-Rekrutenschule in Thun, aufgenommen nach dem letzten Schuß mit den 12 cm Haubitzen. Die Redaktion freut sich, daß die Rekruten so munter sind

Die «Zürcher Jllustrierte» ist bei Leuten jeden Alters beliebt, schreibt man uns aus dem Kanton Bern. Wir danken!

In Knonau brachte ein Jagdhund dieses junge Häslein zwischen den Zähnen ganz unversehrt zu seinem Herrn. Das Häslein hat Glück gehabt: Es bekam die Milchflasche und eine Krankenschwester. «Wenn Meister Lampe groß ist, bekommt er die Freiheit wieder», schreibt man uns. Wir werden nachfragen!

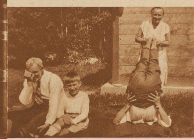
Das Porträt eines «währschaften Elmer Munis» ist uns hier aus dem Sernftal zugegangen. Das Bildchen ist nach unserer Meinung zu steif



«Der jüngste Bürger von Mürren», schreibt uns die freundliche Mutter. Vielleicht stimmt das heute schon nicht mehr – aber wir gratulieren trotzdem!

Margueriten aus dem Klettgau. Ein hübscher Gegenstand, leider aber ein etwas steifes Bildchen. Blumenpflückende Mädchen geben Stoff zu bessern Bildern. Versuchen Sie's!

Suseli, das Wildschwein aus dem Wehntal. Es hat lange aus Hanslis alter Milchflasche getrunken und ist gut dabei gefahren. Die Photo hat Seltenheitswert. Ein bischen lustig ist sie auch



Dies ist eine nicht alltägliche Photo. Der neueste Zürcher Regierungsrat, der auf dem Kopf steht, aber nicht wegen irgendwelchen politischen Schwierigkeiten, sondern aus Ferienlust

Die kleine Holländerin Mony ist echt, der Harald Lloyd aber, den sie zufällig getroffen hat, ist Nachahmung

Maggis Produkte
die Helfer der Hausfrau.

Ein offenes Wort

der „Camelia"-Schwester

Modern und doch rückständig!

Es gibt Damen, die stets nach der neuesten Mode gekleidet sind und doch in dem für alle Frauen wichtigsten Punkt: „Intime Hygiene" noch sehr rückständig handeln. Gewisse Vorgänge im Körper aber machen die gewissenhafteste Pflege zur selbstverständlichen Pflicht. Veraltete Methoden (Stoffbinden) sind unhygienisch, unästhetisch! Die wirklich moderne, gepflegte Dame verwendet stets nur die Reform-Damenbinde „Camelia". Mit ihren vielen Lagen feinster saugfähigster „Camelia"-Watte bringt sie die Erfüllung aller Wünsche. Die „kritischen Tage" gehören der Vergangenheit an. Irgendwelche Unannehmlichkeiten gibt es nicht mehr. Welcher Segen für alle Damen, die immer beweglich bleiben und nicht verhindert sein wollen! Weiterer Vorteil: Abgerundete Ecken. Sicherheit auch in der leichtesten Kleidung.

Der neue „Camelia"-Gürtel
ermöglicht eine verblüffend einfache Befestigung der „Camelia"-Binde. Einfach Hebel herumlegen, schon hält die Binde absolut zuverlässig. Regulieren der Bindenlänge nach Belieben. Das vollendetste in bezug auf beschwerdeloses Tragen.

Aus Seidengummi . . . . . Fr. 2.50
Aus Baumwollgummi . . . Fr. 1.75

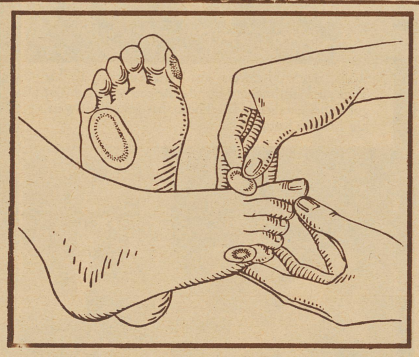
Warnung vor minderwertigen Nachahmungen! **Nur „Camelia" ist „Camelia"**

Camelia Die ideale Reform-Damenbinde / Einfachste und diskrete Vernichtung

„Populär" Schachtel (10 Stück)	Fr. 1.95
„Regulär" Schachtel (12 Stück)	Fr. 3.25
„Extrastark" Schachtel (12 Stück)	Fr. 3.75

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften, wo nicht, weist Bezugsquellen nach:
CAMELIA-DEPOT WILHELM TRÖBER, BASSERSDORF b. Zürich
TEL. NR. 47

PARAMÉ HOTEL DE LA PAIX
Jeder Komfort – Aussicht aufs Meer



VON

HÜHNERAUGEN

Ballen- oder Hornhaut-Schmerzen sind Sie in einer Minute befreit, wenn Sie die entsprechende Größe der Scholl's Zino Pads auflegen. Gerade wenn Ihnen kein Hühneraugenmittel geholfen hat, verwenden Sie Scholl's Zino Pads. Sie sind in drei verschiedenen Größen hergestellt, sind dünn, wasserfest und fallen selbst im Bade nicht ab. Sie schließen das erkrankte Gewebe vollständig ab und wirken auf natürlichem Wege durch die Feuchtigkeit und Wärme des Körpers. Preis Fr. 1.50 per Schachtel.

Erhältlich in allen **Apotheken und Drogerien** und in unseren bekannten Depots, sowie in unserem Spezial-Geschäft.

Scholl's Fuss-Pflege
Bahnhofstraße 73, Zürich

Immer mehr werden von Kennern nur

Schneeli Albert-Biscuits

verlangt, weil leicht verdaulich und wohlschmeckend. Zur Kinderpflege unentbehrlich!

In 4 Tagen
Nichtraucher
Auskunft kostenlos: **Postfach 13178, Kreuzlingen 3**

Ihre grauen Haare

verschwinden **unauffällig** und **dauernd** durch **Roya 303.** Von Spezialisten anerkannt und als **garantiert unschädlich, unverwaschbar** und absolut **zuverlässig** empfohlen. Einfache Anwendung, kein Abfärben. Zahlreiche Dankschreiben. Diskreter Versand portofrei. Gr. Fl. Fr. 4.50 durch **Ch. Guldenmann, Gelterkinden-Basel 7**

KAUFE AUS DEINER ZEITUNG UND DU KAUFST GUT!

Auf Ihrer Ferienreise

werden Sie mehr als sonst nach Ihrer äußeren Erscheinung beurteilt. Achten Sie deshalb auf eine kleidsame Frisur! Fehlt Zeit und Gelegenheit zu gründlicher Haarwäsche, dann denken Sie an Schwarzkopf Trocken-Schaumpon!

In 3 Minuten haben Sie durch einfaches Pudern und Ausbürsten das schönste Haar, ohne daß die Ondulation zerstört wird. Die grüne Achteck-Dose Schwarzkopf Trocken-Schaumpon mit praktischem Puderbeutel zu Fr. 1.60 reicht monatelang.

Schwarzkopf Trocken-Schaumpon
die Haarwäsche ohne Wasser
General-Depot: Doetsch, Grether & Cie. A.-G., Basel